

Siemens Mobility stattet U-Bahn in Bengaluru mit CBTC-Technologie und Zugautomatisierung aus

- Erstes CBTC-Projekt in Indien mit höchstem Automatisierungsgrad GoA 4
- Ermöglicht automatische Steuerung und Betrieb der Züge
- Automatisierung von Signalsystemen und Zugbetrieb soll Verfügbarkeit, Betrieb und Fahrgastkomfort verbessern

Siemens Mobility und Siemens Limited India kooperieren mit der Bengaluru Metro Rail Corporation Limited (BMRCL), um für die zweite Phase des U-Bahn-Ausbaus in Bangalore ein umfassendes Paket an Lösungen für den automatischen Zugbetrieb umzusetzen. Dabei handelt es sich um das erste CBTC-Projekt in Indien mit dem höchsten Automatisierungsgrad 4 (GoA 4), der eine Vollautomatisierung von Steuerung und Betrieb der Züge ermöglicht. Siemens Mobility wird das CBTC-System (Communications-Based Train Control) auf einer 18,8 km langen Strecke der Yellow Line installieren. Das Lösungspaket umfasst elektronische Stellwerke, ein automatisches System für Zugsicherung und Überwachung sowie ein Telekommunikationssystem. Dank automatischem Signalsystem und automatisiertem Zugbetrieb kann die BMRCL die Züge künftig im 90-Sekunden-Takt einsetzen und dadurch Verfügbarkeit und Fahrgastkomfort steigern.

„Siemens Mobility freut sich über die Zusammenarbeit mit Bengaluru Metro Rail bei diesem wegweisenden Projekt, das diese neue U-Bahnlinie mit der höchsten Stufe von Signaltechnologie und Automatisierungslösungen ausstatten wird“, so Michael Peter, CEO von Siemens Mobility. „Unser hochmodernes CBTC-Signalsystem mit GoA 4 macht einen fahrerlosen Betrieb von Zügen möglich, da diese automatisch und ohne Intervention an Bord gesteuert und überwacht werden können. Dadurch

wird ein System zur Verfügung gestellt, das sich durch einen hohen Grad an Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Fahrgastkomfort auszeichnet.“

Bengaluru ist die Hauptstadt des indischen Bundesstaats Karnataka. Mehr als 12 Millionen Einwohner leben im Stadtgebiet.. Als führende Exportregion im Bereich IT gilt Bengaluru allgemein als das „Silicon Valley“ oder die IT-Hauptstadt von Indien.

Das unter Namma Metro bekannte U-Bahn-System in Bengaluru wird in mehreren Phasen gebaut. Phase 1 ging im Juni 2017 in Betrieb und bietet eine Beförderungskapazität von 450.000 Fahrgästen täglich. Das U-Bahn-System mit seinen von Norden nach Süden und von Osten nach Westen verlaufenden Strecken hat eine Gesamtlänge von 42,3 km und umfasst 40 Stationen. Im Rahmen der 2. Ausbauphase wird das Netz um 72,1 km erweitert, außerdem soll das existierende Netz um zwei neue Linien ergänzt werden. Die 18,8 km auf der Yellow Line, die mit der CBTC-Technologie von Siemens Mobility ausgestattet werden, umfassen 16 oberirdische Stationen.

Das leistungsstarke CBTC-System von Siemens Mobility ermöglicht Betreibern, ihre Netzkapazität und ihren Durchsatz zu maximieren. Die funkbasierte Technik liefert Echtzeit-Daten zu Fahrzeugposition und Geschwindigkeitsbedingungen, sodass die Anzahl der Fahrzeuge auf einer Schienenstrecke gefahrlos erhöht werden kann. Darüber hinaus bestimmt die Technik die genaue Position eines jeden Zuges auf den Schienen und steuert die Geschwindigkeit. Das erhöht die Sicherheit für die Fahrgäste und das Personal und ermöglicht eine laufende Aktualisierung des Systemzustands. Die Folge sind weniger Verspätungen sowie aktuelle Reiseinformationen.

Die CBTC-Lösung von Siemens Mobility ist das am häufigsten eingesetzte automatische Train Control System, auf das Betreiber auf der ganzen Welt setzen, so auch in São Paulo, Paris, Peking, Singapur und New York.

Diese Pressemitteilung ist verfügbar unter <https://sie.ag/3m51Hdw>

Ansprechpartner für Journalisten

Chris Mckniff

Tel.: +1 646-715-6423

E-Mail: chris.mckniff@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Mehr zu Siemens Mobility finden Sie unter: www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Systeme, intelligente Straßenverkehrstechnik sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 9,1 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 38.500 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.de/mobility.